

Zürcher Unterländer / Neues Bülacher Tagblatt
8180 Bülach
044/ 854 82 82
www.zuonline.ch

Medienart: Print
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
Auflage: 19'441
Erscheinungsweise: 6x wöchentlich



Themen-Nr.: 374.003
Abo-Nr.: 1044548
Seite: 5
Fläche: 38'084 mm²

Kantonsschule Zürcher Unterland schickt Schüler nach Manchester

BÜLACH Ab nächstem Schuljahr dürfen alle Zürcher Gymnasien die zweisprachige Maturität auf Deutsch und Französisch anbieten. Für die Kantonsschule Zürcher Unterland (KZU) ist das aber keine Option. Dort setzt man stattdessen auf ein eigenes Projekt, das schweizweit einzigartig sein dürfte.

Ab nächstem Schuljahr steht es Zürcher Kantonsschulen frei, eine zweisprachige Maturität auf Deutsch und Französisch anzubieten. Ein Pilotversuch an den Gymnasien Freudenberg und Zürich Nord hat den Bildungsrat von den Vorteilen dieser Maturitätsvariante überzeugt.

Vorerst darauf verzichten wird indes die Kantonsschule Zürcher Unterland (KZU). «Eine Maturität auf Deutsch und Französisch werden wir uns in nächster Zeit nicht überlegen», sagt Jakob Hauser, Rektor der KZU. Die deutliche Absage des Rektors hat seine Gründe: Die KZU hat bereits ein eigenes Projekt für eine zweisprachige Maturität in der Pipeline.

Ab nach Manchester

«Wir schicken unsere Immersionsklasse – das ist die Klasse, welche eine Maturität auf Deutsch und Englisch abschliessen wird – ab nächstem Schuljahr jeweils vom Sommer bis zu den Weihnachten nach Manchester»,

sagt Hauser. Ein Semester werde die Klasse in England verbringen, dort die Schule besuchen und bei Gastfamilien wohnen. «Unsere Schüler sollen in die englische Sprache eintauchen können.»

Weil dieses Projekt – das laut Hauser schweizweit einzigartig sein dürfte – so aufwendig zu organisieren sei, sei die Einführung einer Maturität auf Deutsch und Französisch bis auf weiteres nicht geplant. «Wir müssen jetzt zuerst schauen, dass wir unser neues Immersionsprojekt auf Dauer stemmen können.» Herausfordernd sei insbesondere, genügend Gastfamilien zu finden, welche die Schüler während vier Monaten bei sich aufnehmen. Ausserdem ist die KZU auf die Zusammenarbeit mit vier bis fünf englischen Schulen angewiesen. Denn damit die Gymnasiasten auch wirklich Englisch sprechen, wird die Klasse auf verschiedene Schulen aufgeteilt.

Die Kosten des Aufenthalts in England werden sich auf etwa

3500 Franken pro Schüler beziffern, einen Teil davon werden die Eltern übernehmen. Der Betrag sei dennoch verhältnismässig günstig, sagt Hauser: «Ein individuelles Austauschjahr kostet sonst zwischen 15 000 und 20 000 Franken.»

Blazer ist Pflicht

Die Klasse 5c der KZU war im letzten September für einen Monat in Manchester, um das Projekt zu testen. Die Schüler haben dabei gute Erfahrungen gemacht. «Wir wären gerne länger geblieben. Ein Monat hat gereicht, um viele englische Begriffe zu lernen», sagt Gymnasiastin Lilian Wong. Nötig sei indes ein wenig Disziplin, um nicht in Versuchung zu geraten, mit den eigenen Klassenkameraden zurück ins Deutsche zu fallen.

Etwas speziell seien auch die Kleidervorschriften gewesen. «Es gab einen Dresscode an der Schule, wir hatten «smart and professional» auszusehen», sagt Nathalie Tellenbach. Ein Blazer für die Damen war Pflicht, die Herren hatten Krawatte und Anzug zu tragen.

Manuel Navarro

Datum: 16.01.2015

Zürcher Unterländer

ZRR
Zürcher Regionalzeitungen

Neues Bülacher Tagblatt

Zürcher Unterländer / Neues Bülacher Tagblatt
8180 Bülach
044/ 854 82 82
www.zuonline.ch

Medienart: Print
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
Auflage: 19'441
Erscheinungsweise: 6x wöchentlich



Themen-Nr.: 374.003
Abo-Nr.: 1044548
Seite: 5
Fläche: 38'084 mm²



Nathalie Tellenbach, Synneva Spittel, Lilian Wong, Maximilian Knill und Adrien Mérillat (von links) haben aus ihrem Sprachaufenthalt in Manchester englische Begriffe und viele Fotos mit nach Hause gebracht. *David Küenzi*